

Inline Ausserschwyzer stellten sich erfolgreich dem schnellsten Marathon der Welt

Höllentempo in der Charnadüra

Der schnellste und gefürchtetste Inline-Marathon der Welt führte von Maloja nach S-Chanf. Junioren-Gold gab es für Janick Schalch.

Susanne Zellweger

Auf den 42 Kilometern des WIC Engadin stellte der Neuseeländer Peter Michael einen neuen Streckenrekord von nur 51.09 Minuten auf. Janick Schalch aus Schübelbach holte erneut Gold bei den Junioren.

Für genügend Adrenalin bei den Inlineskatern und den Zuschauern sorgte am vergangenen Samstag die viel zitierte und teils gefürchtete Charnadüra-Abfahrt nach St. Moritz. Die gesamte Marathonstrecke von 42 Kilometern wurde von den Kategorien Speed und Fitness zurückgelegt. Einzig die Junioren hatten ihr Ziel nach 14,4 Kilometern in St. Moritz erreicht.

Malojwind im Rücken

Nicht nur das Material und die Leistungen der Inlineskater haben sich verbessert, sondern auch der kräftige Maloja-Rückenwind trug seinen Teil dazu bei, dass es in diesem Jahr im Engadin einen neuen Streckenrekord gab. Die Frauen nahmen das Rennen eher taktisch als hektisch unter die Rollen und benötigten für die Marathondistanz über eine Stunde und somit drei Minuten länger als im Vorjahr.

Schalch im Goldfieber

Nach der Siegesserie von Weinfelden, Zürich und Sursee gewann Janick Schalch, das Nachwuchstalente aus Buttikon, im Engadin eine weitere Etappe in der Kategorie der Junioren. Mit diesem vierten Sieg an den bisher fünf



Die Inlineskater wärmen sich für den anspruchsvollen Marathon von Maloja nach S-Chanf auf. (Susanne Zellweger)

Swiss-Inline-Cup-Etappen steht dem Gesamtsieg wohl nichts mehr im Weg.

Knapp am Podest vorbei schrammte die Galgenerin Michelle Dobler und belegte den vierten Rang bei den Juniorinnen. Ihr Zeitchip löste zwar als dritte aus, der Zielfilm bestätigte jedoch ihren Einlauf an der vierten Position.

Tross zieht nach Einsiedeln

Am nächsten Sonntag, ab 10 Uhr, kommt der Swiss Inline Cup in die Ausserschwyz nach Einsiedeln. Speziell wird diese Etappe zusätzlich als Schweizer Meisterschaft im Halbmarathon gewertet. Für alle, die den Speed

am eigenen Leibe erleben möchten, oder lieber als Zuschauer mitfiebern wollen, bietet Einsiedeln die idealen Voraussetzungen dafür.

Nächste Etappedes Swiss Inline Cup: Sonntag, 8. Juli, SIC Einsiedeln.

WIC Engadin

Speed Men: 1. Peter Michael, NZL-New Zealand, 51.09,83. 68. Christian Iten, Altendorf, Micro Intersport International, 55.26,05.

Speed Women: 1. Giovanna Turchiarelli, I-Italy, 1:01.03,44. 36. Marina Auf der Maur, Willerzell, 1:02.19,77. 42. Zellweger Susanne, Benken, 1:05.23,58.

Fitness Men: 1. Michi Achermann, Stans, 7.11,01. 25. Roger Bär, Pfäffikon, 1:03.42,73. 64. Stephan Keel, Au, 1:10.46,19. 70. Patrik Grätzer, Wädenswil,

1:11.30,81. 72. Benny Grätzer, Wädenswil, 1:11.31,12. 91. Valentin Ruoss, Schübelbach, 1:21.43,80.

Fitness Women: 1. Flurina Heim, Samedan, 1:04.41,50. 4. Michelle Dobler, Galgenen, 1:05.55,01. 6. Ariane Auf der Maur, Willerzell, 1:05.55,70.

Junior Men: 1. Janick Schalch, Buttikon, 21.16,11. 10. Lars Ruoss, Buttikon, 22.22,88. 16. Roman Keel, Au, 26.12,78.

Junior Women: 1. Deborah Keel, Au, 22.20,42. 2. Ramona Auf der Maur, Willerzell, 22.20,45.

Speed Men, Breitensport: 1. Carlo Scalera, I-Italia, 1:00.15,67. 152. Karl Züger, Tuggen, 1:12.26,46. 161. Flurin Carisch, Lachen, 1:13.09,98.

Fitness Men, Breitensport: 1. Daniel Wyss, Brügg, 1:06.38,36. 30. Paul Auf der Maur, Willerzell, 1:13.07,20. 76. Jordi Fronzaroli, Feusisberg, 1:18.03,61. 162. Christof Schnellmann, Wangen, 1:22.49,61. 237. Hugo Pfister, Tuggen, 1:26.57,62. 239. Ivo Pfister, Buttikon, 1:26.57,94. 321. Thomas Düggelein, Lachen, 1:32.02,94.